

# Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 17. 09. 2021

im **Gemeindehaus Rodder**

Beginn **19.30** Uhr Ende **22.00** Uhr.

stimmberechtigt

nicht stimmberechtigt

**(gesetzl. Mitgliederzahl 7)**

## **Gäste:**

**(von 19.30 Uhr bis 20.50 Uhr):**

**Herr Martin Wurzler**

**(von 19.30 Uhr bis 21.05 Uhr):**

**Herr Norbert Jüngling**

## **Anwesend:**

**Jüngling Thomas**

(als Vorsitzender)

**Baur Josef**

(Schriftführer)

**Jüngling Stefan**

(1. Beigeordneter)

**Cläsgens Günther**

**Klein Guido**

**Meyer Jens**

**Rieder Markus**

## **Es fehlten:**

entschuldigt:

Grund:

unentschuldigt:

Die Mitglieder des **Gemeinderates** waren durch Einladung vom **08. 09. 2021** auf **Freitag**, den **17.09. 2021** um **19.30** Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der **Gemeinderat** war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **Sitzung vom 17. 09. 2021**

Zu Beginn der Sitzung stellte der Vorsitzende, Herr Ortsbürgermeister Thomas Jüngling, den Antrag, die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 17. 09. 2021 im öffentlichen Teil um folgenden TOP zu ergänzen:

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarthermie“.

Es wurde vorgeschlagen, diesen Punkt als TOP 9a in die laufende Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Hierüber wurde abgestimmt:

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja**  
**0 nein**  
**0 Enth.**

Somit ergab sich folgende geänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung vom 17. 09. 2021:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28. 06. 2021.
2. Beschlussfassung über die Umweltvorsorgeplanung im Gemeindewald in der Gemarkung „Erlenhard“.
3. Vorberatung zum Haushaltsmittelbedarf für das Haushaltsjahr 2022, Investitionsprogramm und Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2025.
4. Beratung und Beschlussfassung über die gemeindlichen Hebesätze für das Haushaltsjahr 2022.
5. Annahme von Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO.
6. Aktueller Sachstand zu Instandsetzung der Wirtschaftswege.
7. Beratung über Elementarversicherung.
8. Beratung und Beschlussfassung über die Stellung eines Förderantrages für den geplanten Straßenbau.

## **Sitzung vom 17. 09. 2021**

9. Beratung und Beschlussfassung über eine Auftragsvergabe im Rahmen der Erstellung des Bebauungsplans für die geplante Heizzentrale

9a. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarthermie“.

10. Wahl am 26. 09. 2021.

11. Verschiedenes.

12. Einwohnerfragestunde.

## **Nichtöffentlicher Teil:**

1. Grundstücksangelegenheiten.

2. Verschiedenes

---

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

---

Die Verhandlungen fanden teils in öffentlicher und teils in nichtöffentlicher Sitzung statt

## Verhandlungsniederschrift

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28. 06. 2021 wurde genehmigt und von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterzeichnet.

Zu TOP 1 wird auch auf die beiliegende Anlage verwiesen.

#### TOP 2

Die Ortsgemeinde Rodder beabsichtigt im Gemeindewald in der Gemarkung „Erlenhard“ eine sogenannte Umweltvorsorgeplanung durchzuführen. Hierbei würde dieser Bereich forstwirtschaftlich für 10 Jahre nicht bewirtschaftet, außer wenn Verkehrssicherungsmaßnahmen notwendig werden.

Als Ausgleich erhält die Gemeinde hierfür EUR 150,00 pro Hektar pro Jahr. Bei einer begünstigten Fläche von 9,6 Hektar beläuft sich die Gesamtförderung auf: 9,6 ha X 150,00 EUR X 10 Jahre = EUR 14.400,00.

Weitere, vom Gemeinderat vorgeschlagene Flächen, erfüllten nicht die Fördervoraussetzungen und wurden vom Fördermittelgeber abgelehnt.

Hierüber wurde beraten und danach folgender Beschluss gefasst:

Die Ortsgemeinde Rodder führt im Gemeindewald in der Gemarkung „Erlenhard“ eine sogenannte Umweltvorsorgeplanung durch.

Hierüber wurde abgestimmt:

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja  
0 nein  
0 Enth.**

Sitzung vom 17. 09. 2021

### TOP 3

Der Haushaltsmittelbedarf für das Jahr 2022 wurde aufgestellt und eingehend beraten. Im Wesentlichen ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Das Investitionsprogramm bis 2025 wurde ebenfalls diskutiert.

Für den Ausbau der Bergstraße sind Kosten in Höhe von EUR 200.000,00 geplant.

Außerdem fallen Planungskosten für die Dorfwärme an. Hier wurden Kosten in Höhe von EUR 250.000,00 in 2022 und EUR 140.000,00 in 2023 vorgesehen.

Weiterhin sind für die Erneuerung des Spielplatzes Kirchhofspösch/Neuwiese Kosten in Höhe von EUR 5.000,00 in 2023 geplant.

Weitere Investitionen sind nicht geplant.

### TOP 4

Die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2022 wurden beraten und eingehend diskutiert.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Hebesätze (Grund- u. Gewerbesteuer) der Ortsgemeinde Rodder letztmalig in 2014 erhöht worden sind und diese unter den durchschnittlichen Hebesätzen der Kommunen in der VG Adenau liegen. Dieser Umstand ist zu einem großen Teil auf die ehrenamtliche Arbeiten in unserer Gemeinde zurückzuführen, so der Vorsitzende.

Danach wurden hierüber Beschlüsse gefasst.

Im laufenden Jahr 2021 gelten folgende Hebesätze:

#### **Realsteuern:**

Grundsteuer „A“	300 %
Grundsteuer „B“	365 %
Gewerbesteuer	380 %

Sitzung vom 17. 09. 2021

**Hundesteuern:**

**„Normale Hunde“**

- 1. Hund 50,00 €
- 2. Hund 120,00 €
- 3. und jeder weitere Hund 250,00 €

**„Gefährliche Hunde“**

- 1. Hund 500,00 €
- 2. Hund 700,00 €
- 3. und jeder weitere Hund 1.000,00 €

Für das Jahr 2022 werden folgende Hebesätze vorgeschlagen:

**Realsteuern:**

- Grundsteuer „A“ 300 %
- Grundsteuer „B“ 365 %
- Gewerbsteuer 380 %

**Hundesteuern:**

**„Normale Hunde“**

- 1. Hund 50,00 €
- 2. Hund 120,00 €
- 3. und jeder weitere Hund 250,00 €

**„Gefährliche Hunde“**

- 1. Hund 500,00 €
- 2. Hund 700,00 €
- 3. und jeder weitere Hund 1.000,00 €

Im Laufe der Sitzung wurden die Vorschläge für das Jahr 2022 diskutiert.

Sitzung vom 17. 09. 2021

**Es wurden die folgenden Hebesätze beschlossen:**

**Realsteuern:**

Grundsteuer „A“	300 %
Grundsteuer „B“	365 %
Gewerbsteuer	380 %

**Hundesteuern:**

**„Normale Hunde“**

1. Hund	50,00 €	
2. Hund	120,00 €	
3. und jeder weitere Hund	250,00 €	

Sitzung vom 17. 09. 2021

**„Gefährliche Hunde“**

1. Hund	500,00 €	
2. Hund	700,00 €	
3. und jeder weitere Hund	1.000,00 €	

Über die Hebesätze wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die genannten Hebesätze 2022 zu den Realsteuern werden beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja  
0 nein  
0 Enth.**

Die genannten Hebesätze 2022 zu den Hundesteuern werden beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja  
0 nein  
0 Enth.**

## **TOP 5**

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kapelle und insbesondere der historischen Glocke wurden der Gemeinde weitere Spenden in Höhe von insgesamt EUR 775,00 angeboten (Aufruf von Gertrud Bung). Diese Spenden wurden in der Sitzung vorgestellt und diskutiert.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja  
0 nein  
0 Enth.**

## **TOP 6**

Unter diesem TOP informierte der Vorsitzende über den aktuellen Sachstand zur Instandsetzung der Wirtschaftswege. Hier geht es insbesondere um die Frage, ob es Förderungen seitens des Landes geben wird. Da das Land sich hierzu noch nicht final entschieden hat, wurde der TOP nach kurzer Beratung abgehandelt. Man hofft, dass bis zur nächsten Sitzung Klarheit herrscht, ob und in welcher Höhe die Instandsetzung der Wirtschaftswege nun gefördert wird oder nicht. Das Thema wurde auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

## **TOP 7**

Unter diesem TOP wurde beraten, ob es sinnvoll ist, die Immobilien der Ortsgemeinde im Wege einer Elementarversicherung abzusichern. Hier stellt sich insbesondere die Frage, ob der Kostenaufwand in Relation zu den möglichen Risiken in einem vertretbaren Verhältnis steht. Daher wurde angeregt, hier weitere Informationen zu beschaffen und diesen Punkt in einer der nächsten Sitzungen abschließend zu beraten.



## TOP 8

### Sachlage:

Die Ortsgemeinde Rodder beabsichtigt in den Jahren 2023 und 2024 folgende Ortsstraßen auszubauen:

- Auf dem Domacker
- Weiherstr.
- Antweilerweg (Gehwege)
- Rosenstr. (Gehwege)
- Hauptstr. (Gehwege)
- Poststr. (Gehwege)
- Reifferscheiderweg (Gehwege)

Das Land Rheinland-Pfalz fördert den Ausbau von Ortsstraßen über den sogenannten Investitionsstock, kurz I-Stock genannt.

Um die Investitionskosten zu ermitteln wurde im Frühsommer das Planungsbüro Saxler/Brück aus Alfien beauftragt.

Der Antrag wurde eingehend erörtert und danach über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

### Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Einreichung eines Förderantrages im Rahmen der I-Stock-Förderung auf Grundlage der vom Planungsbüro Saxler/Brück ermittelten Investitionskosten.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja**  
**0 nein**  
**0 Enth.**

**Sitzung vom 17. 09. 2021**

## **TOP 9**

### **Sachlage:**

Die Ortsgemeinde beabsichtigt nördlich der Ortslage von Rodder auf dem Grundstück Flur 3 Flurstück 26/2 eine solarthermisch unterstützte Nahversorgung einzurichten. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen, ist die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Die Aufstellung des Bebauungsplans soll im Regelverfahren durchgeführt werden, die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren.

Für die Durchführung der Planung liegt ein Honorarangebot des Planungsbüros WeSt-Stadtplaner, Polch vor. Das Angebot schließt mit einem Honorar von 9.452,47 € inkl. 5 % Nebenkosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer ab. Die Abhandlung von Anregungen sowie die erforderlichen Sitzungsteilnahmen sind im Honorarangebot enthalten.

### **Beschlussvorschlag:**

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die Arbeiten für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Erstellung des Bebauungsplanes „Solarthermie“ an das Planungsbüro WeSt-Stadtplaner, Polch entsprechend dem vorliegenden Honorarangebot vom 15.09.2021 in Höhe von 9.452,47 € zu vergeben.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja  
0 nein  
0 Enth.**

## **TOP 9a**

### **Sachlage:**

Die Ortsgemeinde Rodder beabsichtigt nördlich der Ortslage Rodder auf dem Grundstück Flur 3 Flurstück 26/2 eine solarthermisch unterstützte Nahversorgung einzurichten.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Das Verfahren soll im Regelverfahren durchgeführt werden.

Der Antrag wurde eingehend erörtert und danach über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Sitzung vom 17. 09. 2021**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsgemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarthermie“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB im Regelverfahren. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch Auslegung des Planentwurfes auf die Dauer von 10 Werktagen bei der Verbandsgemeindeverwaltung Adenau. Die Bekanntmachung über die Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung soll spätestens 8 Tage vor Beginn der Auslegung abgeschlossen sein. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Mit den berührten Trägern öffentlicher Belange soll die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja  
0 nein  
0 Enth.**

**TOP 10**

Unter diesem TOP informierte der Vorsitzende über die Vorgehensweise bei den anstehenden Wahlen am 26. 09. 2021. Hierzu soll es seitens der Verbandsgemeinde Adenau kurzfristig eine Informations- bzw. Schulungsveranstaltung geben.

**TOP 11**

Unter diesem TOP wurden diverse Fragen ohne Beschlusscharakter angesprochen:  
u.A.:

- Der Erste Beigeordnete Stefan Jüngling informierte über die Mitgliederversammlung des Fördervereins Krankenhaus Adenau.
- Der Vorsitzende informierte über die Mitgliederversammlung des Fördervereins KITA Reifferscheid.
- Am 16. 10. 2021 ist ein Aktionstag, vergleichbar einem sog. „Dreck-Weg-Tag“ in der Ortsgemeinde geplant.
- Der Vorsitzende gab einen kurzen Rückblick auf die Informationsfahrt zu dem Dorfwärmeprojekt in Neuerkirch.
- Außerdem informierte er darüber, dass auch in den von der Flutkatastrophe schwer betroffenen Ortsgemeinden Dernau (Marienthal) und Mayschoß im Ahrtal Nahwärmeprojekte in der Diskussion sind.

## **TOP 12**

Unter diesem TOP gab es erneut eine Anfrage zu den anstehenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Dorfwärmeprojekt.

Es wurde eine Frage gestellt bezüglich des Standortes und der Auswirkungen beim Betrieb einer Nahwärmanlage.

Der Vorsitzende und einige Mitglieder des Gemeinderates erläuterten auch unter Hinweis auf die Informationsfahrt nach Neuerkirch, dass durch die Einführung der Nahwärme Abgase in erheblichem Umfang eingespart werden und sich die Qualität der Luft erheblich verbessern wird. Denn statt vieler nicht optimal gesteuerter Einzelanlagen wird nur eine optimal ausgerichtete Anlage betrieben. Damit wird nicht nur der Klimaschutz gefördert, sondern es werden auch Abgase und Geruchsbelästigungen erheblich zurückgehen.

Eine weitere Anfrage betraf die Grundstücksangelegenheit eines anwesenden Bürgers. Hier ging es um die Entwicklung eines Konzeptes zur Bereitstellung von Gewerbeflächen in der Ortsgemeinde.

Diese Frage konnte nicht abschließend geklärt werden und wird in einer der nächsten Sitzungen weiter erörtert.

**Sitzung vom 17. 09. 2021**

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **TOP 1**

Unter diesem TOP wurde über diverse Grundstücksangelegenheiten informiert. Besondere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

### **TOP 2**

Unter diesem TOP wurden diverse Fragen angesprochen. Besondere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Für das Protokoll: Josef Baur, Schriftführer